



HEAT TECHNOLOGY MANUFACTURER



ATTACK SLX 55

Bedienungs-,
Installations- und
Wartungsanleitung

LAMBDA Touch

1. Dokumentzweck und Sicherheit

Diese Unterlage ist auf den Holzvergaserkessel ATTACK SLX 55 LAMBDA Touch zugeschnitten. Sie bündelt die für Betrieb, Aufstellung, Wartung und technische Zuordnung wichtigsten Angaben aus den bereitgestellten Herstellerunterlagen.

Wichtiger Geltungsbereich

Montage, hydraulischer Anschluss, Elektroanschluss, Erstinbetriebnahme und sicherheitstechnische Prüfung dürfen nur durch entsprechend qualifizierte Fachkräfte erfolgen. Diese redaktionelle Zusammenfassung ersetzt nicht die vollständige Originaldokumentation, Fachplanung und Abnahme.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Warmwasser-Heizkessel für trockenes Stückholz in geschlossenen Warmwasser-Heizungsanlagen.
- Brennstoff: gespaltenes, trockenes Holz mit etwa 12-20 % Feuchte und geeignetem Scheitdurchmesser von ungefähr 50-150 mm.
- Maximale Scheitlänge: 750 mm.
- Nicht für Wohnräume, Flure, explosionsgefährdete Bereiche oder den Betrieb ohne funktionsfähige Sicherheits- und Kühleinrichtungen bestimmt.

Lebensgefahr durch Druck und Überhitzung

Der Heizkreis muss mit geeignetem Sicherheitsventil, funktionsfähiger thermischer Ablaufsicherung/Kühlschleife, ausreichend dimensionierter Druckhaltung und gesicherter Wärmeabnahme ausgestattet sein.

2. Technische Daten der Variante

Merkmal	Wert
Modell	ATTACK SLX 55 LAMBDA Touch
Nennleistungsstufe	55 kW
Leistungsbereich	27,5-55 kW
Nutzwärmeleistung P _n nach EU-Produktdatenblatt	54,4 kW
Brennstoff-Wirkungsgrad bei Nennleistung	81,0 %
Saisonale Raumheizungs-Energieeffizienz	79 %
Energieeffizienzklasse	A+
Energieeffizienzindex EEI	117
Saisonale Emissionen Staub / OGC / CO / NO _x	14 / 13 / 151 / 169 mg/m ³ bei 10 % O ₂
Max. Betriebsüberdruck Heizwasser	2,5 bar
Vorgeschriebener Kaminzug	23 Pa
Rauchrohranschluss	150 mm
Abmessungen H x B x T	1472 x 703 x 1506 mm
Kesselgewicht	650 kg
Wasserinhalt	136 l
Füllraumvolumen	230 l
Vorlauf / Rücklauf	G 2 Zoll
Empfohlenes Puffervolumen	4000 l
Mindestspeichervolumen nach EU-Blatt	2330 l
Holzverbrauch bei Nennbetrieb	14,3 kg/h
Orientierende Abbranddauer je Füllung	4,0 h
Elektrischer Anschluss	230 V / 50 Hz / 10 A
Hilfsstrom Nenn-/Teillast/Standby	0,067 / 0,055 / 0,004 kW
Schutzart / Kesselklasse	IP20 / Klasse 5

Regelung LAMBDA Touch

Die LAMBDA-Touch-Regelung steuert Verbrennung und Leistung anhand von Kesseltemperatur, Abgastemperatur und Restsauerstoff. Touchscreen, Lambdasonde und motorische Primär-/Sekundärluftklappen unterstützen die automatische Verbrennungsoptimierung. Netzwerk- und Speicherfunktionen sind in der Originaldokumentation beschrieben.

3. Aufstellung, Kamin und hydraulischer Anschluss

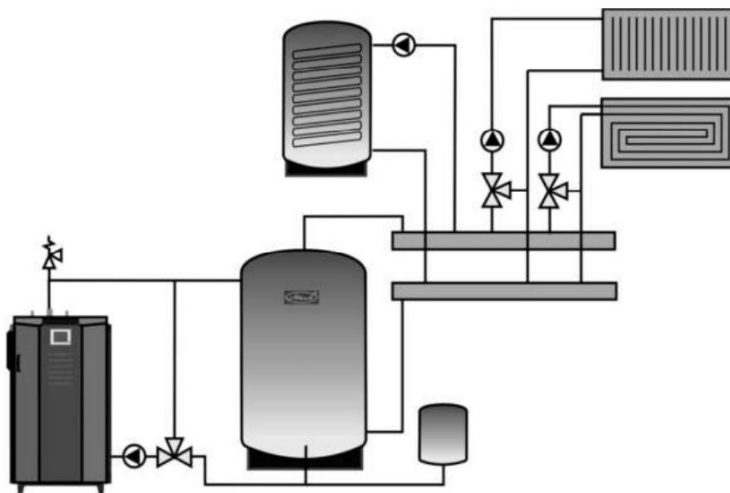
Anforderung	Vorgabe / Hinweis
Aufstellraum	Frostfrei, belüftet, ausreichend beleuchtet, keine explosionsgefährdete Atmosphäre.
Verbrennungsluft	Freier Lüftungsquerschnitt mindestens 10 cm ² je kW; für 55 kW somit mindestens 550 cm ² .
Kaminzug	23 Pa; Schornstein und Abgasweg müssen berechnet, dicht und reinigbar sein.
Kesseltemperatur	Einstellbereich 65-85 °C; empfohlener Betrieb typischerweise 80-90 °C.
Rücklauftemperatur	Mindestens 65 °C durch geeignete Rücklaufanhebung/Mischeinrichtung.
Kühlschleife	An Kaltwasser 10-15 °C und 2-6 bar; thermische Ablaufsicherung öffnet bei Übertemperatur um 95 °C.
Pufferspeicher	Hersteller-Richtwert 4000 l; objektspezifische Auslegung erforderlich.

Hydraulische Mindestanforderung

Der Kessel darf nicht ohne wirksame Rücklaufanhebung, Sicherheitsventil, thermische Ablaufsicherung und gesicherte Wärmeabnahme betrieben werden.



Schema Num. 1. – Der falsche Anschluss, wo der Heizumkreis vor dem Pufferspeicher durch das Verbindungsstück T angeschlossen ist.



Schema Num. 2 – Der richtige Anschluss des Vergaserkessels mit dem Pufferspeicher, dem WBW Speicher
Prinzipdarstellung eines Anschlusses mit Pufferspeicher. Die konkrete Anlagenhydraulik ist durch die Fachplanung festzulegen.

4. Brennstoff, Anheizen und Betrieb

Verwenden Sie vorzugsweise trockenes, gespaltenes Stückholz. Feuchtes oder ungeeignetes Brennmaterial vermindert die Leistung, erhöht Teer- und Kondensatbildung und kann zu Betriebsstörungen führen.

Anheizen

- 1. Verbrennungskammer, Düse und Aschebereich kontrollieren und bei Bedarf reinigen.
- 2. Eine Grundsicht aus mittleren Scheiten so einlegen, dass Düse und Primärluftwege frei bleiben.
- 3. Papier/Karton und trockenes Kleinholz auflegen.
- 4. LAMBDA-Touch-Regelung starten, Anzündschicht vorne unten entzünden und Fülltür zunächst etwa 15 mm angelehnt lassen.
- 5. Nach stabiler Grundglut den Füllraum mit Stückholz befüllen und die Tür vollständig schließen.
- 6. Abgastemperatur beobachten; ein stetiger Anstieg zeigt einen erfolgreichen Start an.

Nachfüllen

- Erst nachfüllen, wenn überwiegend Glut vorhanden und der Füllraum weitgehend leer ist.
- Fülltür zunächst nur einen Spalt öffnen und die Rauchgase absaugen lassen; danach langsam vollständig öffnen.
- Scheite locker einlegen und Luftspalte zwischen den Scheiten belassen.

Verpuffungs- und Rauchgasgefahr

Tür niemals abrupt öffnen. Gesicht und Körper nicht in den Türbereich bringen. Hitzebeständige Handschuhe, geeignete Kleidung und feste Schuhe verwenden.

Hinweise zur LAMBDA-Touch-Regelung

- Touchscreen-Anzeigen für Kessel-, Abgas- und Pufferspeichertemperatur regelmäßig beobachten.
- Lambdasonde und Luftstellmotoren nicht manuell verstellen; Änderungen der Serviceparameter nur durch qualifiziertes Personal.
- Bei Brennstoffende kann die Regelung die Primärluft schließen und damit Restglut länger erhalten.

5. Reinigung, Wartung und Störungssuche

Vor Wartungsarbeiten

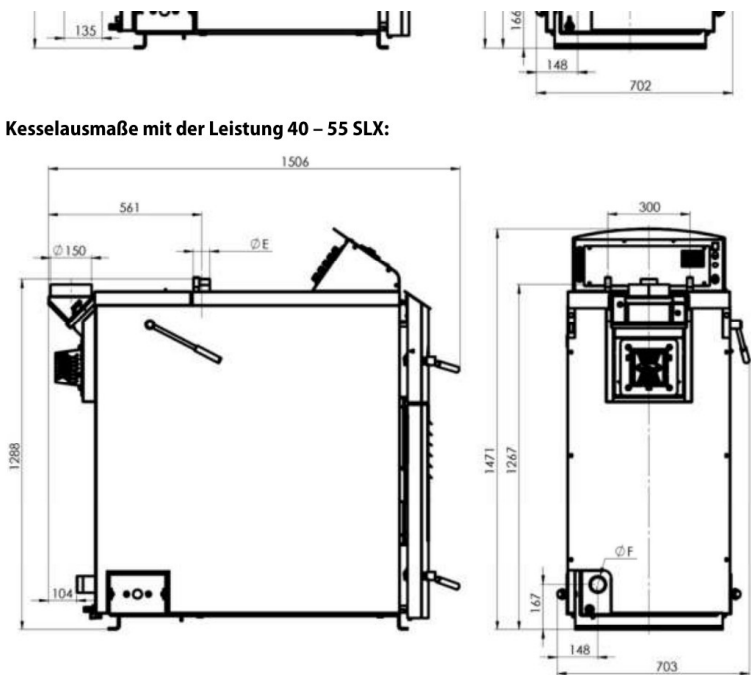
Kessel vollständig ausbrennen und abkühlen lassen, Netzstecker ziehen und gegen Wiedereinschalten sichern. Heiße Asche in nicht brennbaren, geschlossenen Behältern lagern.

Bauteil / Tätigkeit	Mindestintervall
Asche aus Verbrennungsraum entfernen	täglich bzw. vor dem nächsten Anheizen
Kessel gründlich reinigen	je nach Betrieb etwa alle 3-5 Tage; mindestens wöchentlich kontrollieren
Bereich unter dem Röhrenwärmetauscher	wöchentlich
Turbulatoren / Reinigungsmechanik	regelmäßig betätigen und auf Leichtgängigkeit prüfen
Abgaszug / Kanal	mindestens jährlich
Ventilatorgehäuse und Laufrad	mindestens jährlich; bei Bedarf häufiger
Heizungswasser und Druck	mindestens alle 14 Tage
Dichtungen, Scharniere, Feuerbetonteile	laufend und spätestens jährlich

Schnellprüfung bei Störungen

Symptom	Prüfpunkte
Kessel erreicht Leistung nicht	Holzfeuchte, Scheitgröße, Kaminzug, saubere Düse/Wärmetauscher, freie Luftwege und Rücklauftemperatur prüfen.
Starke Teer-/Kondensatbildung	Brennstoff trocknen, Rücklauf mindestens 65 °C sicherstellen, langen Schwachlastbetrieb vermeiden.
Rauch beim Nachfüllen	Abgasweg/Kaminzug prüfen, Tür langsamer öffnen, erst bei ausreichender Glut nachfüllen.
Übertemperatur	Keine weitere Brennstoffzugabe; Wärmeabnahme sicherstellen; Pumpe, Sicherheitsventil und Kühlschleife fachlich prüfen lassen.
Regler-/Fühlerfehler	Kessel sicher außer Betrieb nehmen und qualifizierten Kundendienst beauftragen.

6. Technische Zeichnung und Anschlüsse

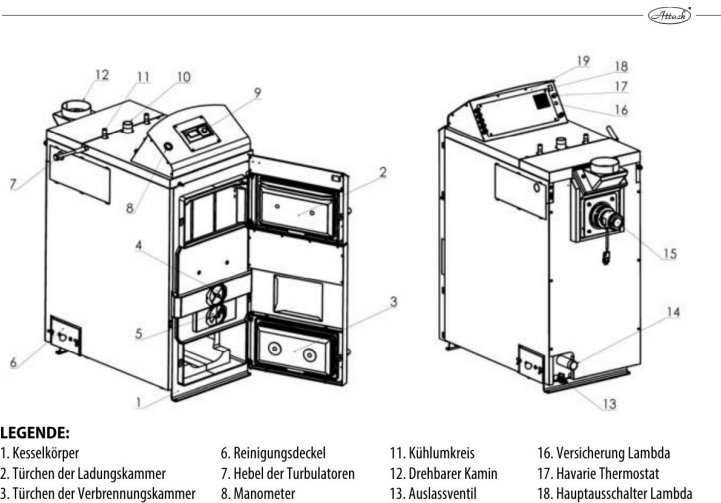


Kesselausmaße mit der Leistung 40 – 55 SLX:

	SLX20	SLX25	SLX30	SLX35	SLX40	SLX45	SLX50	SLX55
--	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Maßzeichnung für die Baugröße ATTACK SLX 40-55. Für SLX 55: Tiefe 1506 mm, Breite 703 mm, Höhe 1472 mm, Vorlauf/Rücklauf G 2 Zoll.

Anschluss / Maß	Wert
Vorlauf E	G 2 Zoll
Rücklauf F	G 2 Zoll
Rauchrohr	150 mm
Füllöffnung	235 x 445 mm
Max. Scheitlänge	750 mm
Kühlkreis	gemäß Herstellerzeichnung und Fachplanung



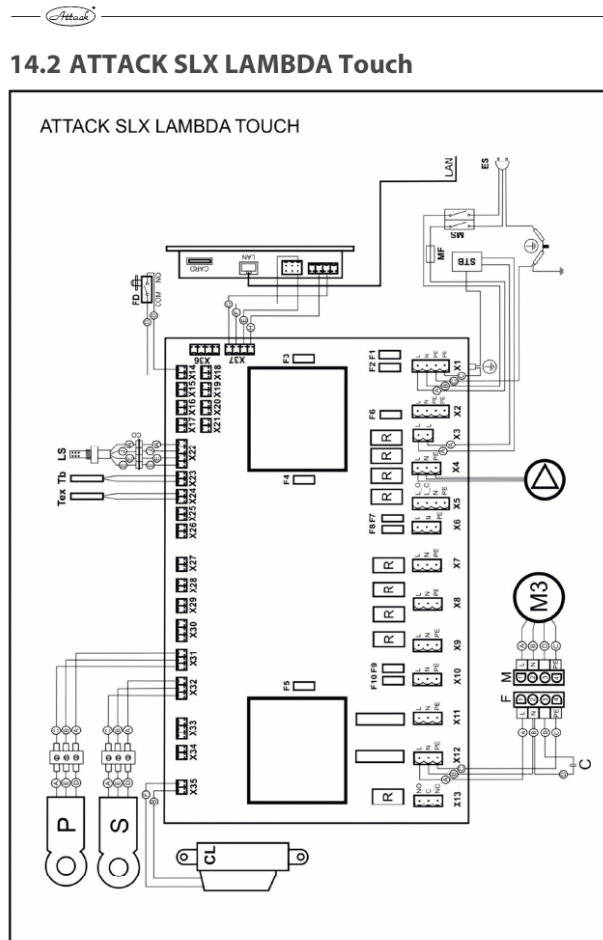
LEGENDE:

1. Kesselkörper
2. Türen der Ladungskammer
3. Türen der Verbrennungskammer
6. Reinigungsdeckel
7. Hebel der Turbulatoren
8. Manometer
11. Kühlkreis
12. Drehbarer Kamin
13. Auslassventil
16. Versicherung Lambda
17. Havarie Thermostat
18. Hauptausschalter Lambda

Hauptbauteile des ATTACK SLX. Die Darstellung dient der Orientierung bei Bedienung, Reinigung und Service.

7. Elektrischer Anschlussplan

Elektrische Arbeiten dürfen ausschließlich durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden. Vor Arbeiten am Gerät Netzstecker ziehen, Spannungsfreiheit feststellen und gegen Wiedereinschalten sichern.



LEGENDE DER ELEKTRISCHEN SCHEME:

CL – Motor der Reinigung der Turbulatoren, **F** – Weibchen, **M** – Männchen, **P** – Servomotor der Primärluft, **S** – Servomotor der Sekundärluft, **M3** – Abzugsventilator, **FD** – Endschalter der Ladungskammertür, **CARD** – Platz für die Platzierung der Speicherkarte mit der Software, **LAN** – Platz der Internetverbindung, **STB** – Havarie Thermostat, **Tex** – Fühler der Abgastemperatur, **Tb** – Fühler der Kesseltemperatur, **LS** – Lambda Sonde, **L** – Phase, **N** – Leerlauf, **PE** – Erdung

Beschreibung der Leiter: **A** – schwarz, **B** – blau, **C** – grün – gelb, **D** – rot, **E** – weiß, **F** – braun, **G** – gelb, **H** – grün, **J** – grau

Die Anschlüsse X26 und X25 dienen zum Sensorenanschluß an den Vorratsbehälter (X26 - mittlerer Sensor, X25 - oberer Sensor). Der Anschluss X13 dient zum Anschluss eines automatischen Heizkes-

8. Dokumentenstand, Konformität und Wartungsnachweis

Für die Baureihe liegt das SZU-Produktzertifikat B-00468-25 vom 21.03.2025 vor. Es nennt die Typen ATTACK SLX xx PROFI und ATTACK SLX xx LAMBDA und ist laut Dokument bis 31.03.2027 gültig, sofern die genannten Voraussetzungen erfüllt bleiben.

Dokumentenbasis

- Aktualisierte ATTACK-SLX-Bedienungsanleitung, deutsch.
- Anleitung für Installation, Betrieb und Reinigung ATTACK SLX/DPX.
- Modellbezogenes Produktdatenblatt gemäß (EU) 2015/1187 und (EU) 2015/1189.
- Energiekennzeichnung der konkreten Variante.
- SZU-Zertifikate B-00468-25 und 03/23.

Technische Änderungen und Verbindlichkeit
Maßgeblich sind Typenschild, Lieferumfang des konkreten Geräts, aktuelle Originalunterlagen des Herstellers, nationale Vorschriften und Fachplanung. Bei Widersprüchen ist die aktuelle Originaldokumentation des Herstellers anzuwenden.

Wartungsnachweis

Datum	Betriebsstunden	Arbeit / Befund	Ausgeführt durch